

Reformation jenseits von Luther: Auf den Spuren Hus' und Zwinglis

Dienstag, der **25. April 2017** bis Donnerstag, **der 27. April 2017**

Reiseleitung: **Helmut Proß** (Organisation) und **Markus Golser**, M.A. (Geschichte und Kunst)



Das Reformationsjahr 2016/17 steht, 500 Jahre nach dem Thesenanschlag, ganz im Zeichen Luthers. Zahlreiche Reisen, Ausstellungen und Vorträge widmen sich dem Leben und Wirken des Wittenberger Reformators. Auch und gerade deshalb begibt sich unsere dreitägige Reise auf die Spuren bedeutender Vorläufer (*Jan Hus, Hieronymus von Prag*) und Zeitgenossen (*Ulrich Zwingli*).

Dienstag, 25. April 2017 – Auf den Spuren des Konstanzer Konzils – Konstanz

07:30 Uhr Abfahrt in Waiblingen, Sonderbushaltestelle am Bahnhof

Vor 600 Jahren beendete das Konstanzer Konzil mit der Wahl Papst Martins V. das Abendländische Schisma, das Neben- und Gegeneinander dreier Päpste. Auf den Spuren des Konzils sehen wir u. a. das **Konzilsgebäude** und die von Peter Lenk geschaffene Skulptur der **Imperia**. Im Kerker des ehem. **Dominikanerklosters** war *Jan Hus* während des Konstanzer Konzils inhaftiert. Die Ende des 19. Jh. geschaffenen Malereien im Kreuzgang haben Ereignisse aus der Geschichte des Inselklosters zum Thema. Im heute dort befindlichen Hotel Steigenberger genießen wir unser Mittagessen.

Bei einer ausgiebigen Besichtigung des **Münsters** lernen wir den Haupttagungsort des Konzils kennen. Dem Leben und theologischen Programm der böhmischen Reformatoren *Jan Hus* und *Hieronymus von Prag* widmen wir uns im **Hus Museum**. Im **Rosgartenmuseum** sehen wir mit der illustrierten Chronik des Ulrich von Richental die wichtigste Quelle zum Konstanzer Konzil, dessen wichtigste Stationen uns noch einmal auf dem großen Stadtmodell begegnen werden. Nach dem Zimmerbezug steht der Abend zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Ibis Styles*** in Konstanz.

Mittwoch, 26. April 2017 – Reformation und Revolution – Zürich

In Zürich führt uns ein Stadtrundgang auf den Spuren Ulrich Zwinglis u. a. zu dessen **Denkmal** neben der Wasserkirche. Der Reformator hatte ab 1519 als Leutpriester am **Großmünster** gewirkt und die romanische Kirche in Architektur und Ausstattung seinen theologischen und liturgischen Intentionen angepasst. Eine Ausstellung zu *Ulrich Zwingli* erwartet uns im **Kreuzgang**, der in den Komplex des 1525 gegründeten **Collegium Carolinum** („Prophezei“) integriert wurde. In der „Helferei“ sehen wir die Amtsstube Zwinglis.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause wenden wir uns am Nachmittag jenen politischen und kulturgeschichtlichen Revolutionen zu, die sich vor 100 Jahren ereignet haben. In der Spiegelgasse passieren wir das Haus, in dem der im Exil befindliche Lenin die Russische Revolution vorbereitet hatte. Vom 1916 gegründeten **Cabaret Voltaire** aus hatte die antibürgerliche, antitraditionelle,

antikünstlerische Dada-Bewegung ihren Ausgang genommen. Ein Rundgang westlich der Limmat führt uns u. a. zum hochgotischen **Fraumünster** mit den von Marc Chagall geschaffenen Chorfenstern. Zurückgekehrt nach Konstanz erwartet uns im Constanzer Wirtshaus, einem ehem. Offizierskasino der Jahrhundertwende ein gemeinsames Abendessen. Übernachtung im Hotel Ibis Styles*** in Konstanz.

Donnerstag, 27. April 2017 – Eine Zeitreise in das Frühe und Hohe Mittelalter – Klosterinsel Reichenau

Unsere Fahrt entlang des Seerheins führt vorbei an **Schloss Gottlieben**, wo sowohl der während des Konzils abgesetzte Papst Johannes XXIII. als auch *Jan Hus* inhaftiert waren. Der **Hussenstein** erinnert an die vor den Toren des spätmittelalterlichen Konstanz erfolgte Hinrichtung des böhmischen Reformators.

Die als UNESCO-Weltkulturerbe gelistete Klosterinsel Reichenau war vom 8. bis zum 11. Jahrhundert ein Zentrum europäischer Geistesgeschichte. Beredtes Zeugnis der einst überragenden Bedeutung legen die drei erhaltenen (vor)romanischen Kirchen ab. In der um 900 errichteten Kirche **St. Georg in Oberzell** haben sich eindrucksvolle Fresken aus ottonischer Zeit erhalten. Das **Münster in Mittelzell** geht noch auf den Gründungsbau des Inselklosters im 8. Jahrhundert zurück. Romanische Architektur und Malerei begegnet uns mit **St. Peter und Paul in Niederzell**. 19:00 Uhr ca. Rückkehr in Waiblingen.

REISEPREIS

| | |
|----------------------------|-------------------|
| Pro Person im Doppelzimmer | EUR 420,00 |
| Einzelzimmerzuschlag | EUR 70,00 |

Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen

Ausführliche Informationen und Anmeldung bei:

Helmut Proß / Telefon: 07151 – 52471

helmut.pross@arcor.de

LEISTUNGEN

- Fahrt im Reisebus mit Schlafsesselbestuhlung, Stereomusikübertragung, Kühlschrank, Panoramascheiben, Kaffeemaschine, WC
- 2 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im Hotel Ibis*** in Konstanz. *Das Hotel befindet sich 5 Gehminuten von der Altstadt von Konstanz entfernt und verfügt über 115 modern eingerichtete Zimmer, die alle schallisoliert sind und mit Bad/Dusche, WC, Fön, TV, Klima-Anlage ausgestattet sind. Die meisten Zimmer verfügen über französische Betten (160 x 200 cm).*
- 1 x Abendessen (3-Gang-Menü)
- 1 x Mittagessen (Tellergericht)
- Kunsthistorische Reiseleitung durch Markus Golser sowie zusätzliche örtliche Führer wo erforderlich
- Alle Programmrelevanten Eintrittskosten
- Reisepreis-Sicherungsschein

Anmeldeschluss: 24. Februar 2017

Die Mitnahme von Reisepass oder Personalausweis ist bei dieser Reise unerlässlich!

Es gelten die Reisebedingungen der R&O Touristik GmbH, 71332 Waiblingen. Deren Reisebestätigung (=Rechnung) erhalten Sie nach Ende des Anmeldeschlusses.